

4 Richard Wagner: Wo in Bergen du dich birgst (*Die Walküre*)

Wo in Bergen du dich birgst,
der Gattin Blick zu entgehn,
einsam hier such' ich dich auf,
daß Hilfe du mir verhiestest.

Where in the mountains you hide,
the wife's gaze to escape,
lonely here I call upon you,
for help you would promise me.

Ich vernahm Hundings Not,
um Rache rief er mich an:
der Ehe Hüterin hörte ihn,
verhiess streng zu strafen die Tat
des frech frevelnden Paares,
das kühn den Gatten gekränkt.

I heard Hunding's distress,
for revenge he called on me:
the wedlock's guardian heard him,
promised to punish severely the deed
of the brazenly sacrilegious couple,
who boldly offended the husband.

Wie törig und taub du dich stellst,
als wüßtest fürwahr du nicht,
daß um der Ehe heiligen Eid,
den hart gekränkten, ich klage!

How foolish and deaf you pretend to be,
as though you truly did not know,
that for the sake of wedlock's sacred oath,
the hard-smitten, I do lament!

Achtest du rühmlich der Ehe Bruch,
so prahle nun weiter und preis' es heilig,
daß Blutschande entblüht
dem Bund eines Zwillingspaares!
Mir schaudert das Herz, es schwindelt mein Hirn:
bräutlich umfing die Schwester den Bruder!
Wann ward es erlebt,
daß leiblich Geschwister sich liebten?

If you praise the breach of matrimony,
so go on and call it sacred,
that incest blooms
of the union of a pair of twins!
My heart shudders, my brain dizzies:
bride-like the sister embraced the brother!
When was it experienced,
that brother and sister in the flesh loved each other?

So ist es denn aus mit den ewigen Göttern,
seit du die wilden Wälsungen zeugtest?
Heraus sagt' ich's; traf ich den Sinn?
Nichts gilt dir der Hehren heilige Sippe;

So it is over with the eternal Gods,
since you begat the wild Wälsungs?
I said it out; did I hit the mark?
Nothing matters to you of the sacred clan;

...

...

hin wirfst du alles,
was einst du geachtet;
zerreißest die Bande,
die selbst du gebunden,
lösest lachend des Himmels Haft:
daß nach Lust und Laune nur walte
dies frevelnde Zwillingsspaar,
deiner Untreue zuchtlose Frucht.
O, was klag' ich um Ehe und Eid,
da zuerst du selbst sie versehrt.
Die treue Gattin trogest du stets;
wo eine Tiefe, wo eine Höhe,
dahin lugte lüstern dein Blick,
wie des Wechsels Lust du gewännest,
und höhrend kränkest mein Herz.
Trauernden Sinnes muß' ich's ertragen,
zogst du zur Schlacht
mit den schlimmen Mädchen,
die wilder Minne Bund dir gear:
denn dein Weib noch scheutest du so,
daß der Walküren Schar,
und Brünnhilde selbst, deines Wunsches Braut,
in Gehorsam der Herrin du gabst.
Doch jetzt, da dir neue Namen gefielen,
als „Wälse“ wölfisch im Walde du schweiftest;
jetzt, da zu niedrigster Schmach
du dich neigtest,
gemeiner Menschen ein Paar zu erzeugen:
jetzt dem Wurfe der Wölfin
wirfst du zu Füßen dein Weib!
So führ es denn aus; fülle das Maß!
Die Betrogne laß auch zertreten!

throwing away all
that once you esteemed;
tearing apart the bonds,
that you yourself bound,
laughing, loosening heaven's bonds:
that only at their whim they may rule,
this sacrilegious pair of twins,
the unruly fruit of your unfaithfulness.
Oh, what do I lament for wedlock and oath,
since first, you yourself have ruined them.
The faithful wife you always betrayed;
where there's a low, where there's a high,
your lascivious eyes have peeped,
how the change's pleasure you would gain,
and scornfully stung my heart.
I had to bear it with a sorrowful mind,
when you went to battle
with the wicked maidens,
that wild love has given birth:
for still your wife you shunned so,
that the Valkyrie's flock,
and Brünnhilde herself, your desired bride,
in obedience to the mistress you gave.
But now, since you liked new names,
as "Wälse" wolfish in the forest you roamed;
now that to basest ignominy
you inclined,
of common people a pair to create:
now to the litter of the she-wolf
you throw at its feet your wife!
So carry it out; fill the measure!
Let the deceived also be trodden down!